

Pressemitteilung

Ramona Storm, MdL

Alternative für Deutschland

Grooming-Gangs?

Staatsregierung gibt sich ahnungslos...

Die Schlagzeilen aus England schockierten das Land: Migrantische „Grooming-Gangs“ nahmen über Jahre hinweg junge Mädchen ins Visier, erschlichen sich ihr Vertrauen – und beuteten sie sexuell aus. Und dann, Überraschung: Auch in Nürnberg treiben ähnliche Tätergruppen im Umfeld des Bahnhofs ihr Unwesen, wie die Sonderkommission „EKO Kajal“ ermittelte. Auch sie sollen minderjährige Mädchen und junge Frauen mit Drogen abhängig gemacht und sexuell ausgebeutet haben.

„Wie viele dieser Grooming-Gangs gibt es im Freistaat? Und wie viele der oben genannten Straftaten werden diesen Gruppen zur Last gelegt?“ wollte die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm in einer Anfrage von der Staatsregierung wissen. Außerdem: „Wie viele Opfer sind bekannt? Wie viele Tatverdächtige wurden wegen dieser Straftaten vor Gericht gestellt?“

Und dann, die nächste Überraschung: Die Staatsregierung weiß angeblich von nichts! Mit der Behauptung: „Erkenntnisse auf bandenmäßige Strukturen im Sinne der Fragestellung sind derzeit nicht bekannt. Eine Beauskunftung vor diesem Hintergrund ist daher nicht möglich“, fertigte man die Politikerin ab.

„Schon erstaunlich: Jede kritische Aussage der Bürger wird überprüft, oft kriminalisiert und strafrechtlich verfolgt, aber derartige erschreckende Gewalttaten interessieren den Staat nicht“, erklärt Ramona Storm.

„Der Schutz unsere Kinder und der Jugend ist der Regierung anscheinend komplett unwichtig“, so die Abgeordnete. „Das fängt schon in den Schulen an, wo einheimische Kinder gemobbt und schikaniert werden. Dazu gibt es dann merkwürdigerweise keine Statistiken!“

Seit Jahren nimmt die Gewalt in Bayerns Schulen zu – doch den rosa Elefanten im Raum will keiner benennen!

„Stattdessen dieses scheinheilige Getue um die schlechten Pisa-Ergebnisse – woran das wohl liegt?“ Die Leistungen der 15-Jährigen in Deutschland sind in den Bereichen Mathematik und Lesen erneut gesunken. Rund jeder Dritte verfehlt dort inzwischen das Mindestniveau.

„Nicht wirklich erstaunlich“, sagt Ramona Storm. „Je mehr Migranten, die wenig oder gar kein Deutsch sprechen, in die Klassen kommen, desto schlechter die Lernergebnisse! Das wirkt sich auch auf die einheimischen Schüler aus.“

Aber Hauptsache weiterhin die Augen fest verschließen, dann gibt’s auch keine Probleme!